

Alpencup Gewehr und Pistole in München

Zwei Einzel-Goldmedaillen für Florian Peter

Vom 5. bis 8. Juni 2019 wurde auf der Olympiaschießsportanlage in München-Hochbrück der Alpencup mit 75 Nachwuchsathleten aus fünf Nationen ausgetragen. In Einzel- und Mannschaftsdisziplinen stand neben dem Kampf um die Medaillen auch die Punktesammlung für die Nationenwertung um den begehrten Alpencup-Pokal im Blickpunkt, der im Vorjahr vom deutschen Team gemeinsam mit der italienischen Auswahl gewonnen wurde.

Zur 27-köpfigen deutschen Auswahl gehörten mit den Gewehrschützen Luc Dingerdißen und Johanna Tripp, den Pistolenschützen Sören Korn, Florian Peter und Tabea Ocker auch fünf Nachwuchstalente des Hessischen Schützenverbandes.

Der 19-jährige Florian Peter vom SV Klein-Welzheim gehörte mit seinen beiden Siegen in den Disziplinen „Schnellfeuerpistole“ und „Standardpistole“ sowie dem zweiten Platz mit der „Sportpistole“ zu den erfolgreichsten deutschen Nachwuchstalenten. Neben seinen Einzelsiegen hatte Florian Peter den größten Anteil an den Mannschaftssiegen mit der Schnellfeuerpistole zusammen mit Christoph Lutz und Florian Jäger. Zudem steuerte der Klein-Welzheimer die meisten Ringe zum deutschen Erfolg mit der Standardpistole bei, den Florian Peter zusammen mit Christoph Lutz und Nick Ruß gewann.

Zum Auftakt der Alpencup-Wettbewerbe hatte Sören Korn die Disziplin „Luftpistole“ im Einzel gewonnen und dabei nach dem sechsten Rang im Vorkampf im Finale eine Glanzleistung gezeigt. Der 18-jährige Steinheimer vom SV Klein-Welzheim überraschte die Konkurrenten mit seinen Trefferleistungen in der Eliminationsrunde des Finals. Nach 98,8 Ringen bei den ersten zehn Finalschüssen auf Rang drei zeigte Sören Korn in der Eliminationsrunde keine Schwächen. Lange Zeit hielt Jonathan Mader vom BSC Erfurt mit dem Hessen mit, doch der 19-Jährige aus Neuss traf ab dem 17. Finalschuss nicht mehr optimal und fiel auf Rang drei zurück. Sören Korn nutzte seine Chance und brachte mit 1,9 Ringen Vorsprung auf den Italiener Matteo Mastrovalerio seinen Sieg ins Ziel.

Johanna Tripp kämpfte mit dem Luftgewehr um die Goldmedaille bei den Frauen. Die 19-Jährige vom SV Ernsthäusen hatte als Vierte des Vorkampfes das Finale der besten Acht erreicht, in dem sie nur die Französin Océanne Muller an sich vorbeiziehen lassen musste. Im Kampf um Silber setzte sich mit zwei 10,7 Treffern beim 17. und 18. Finalschuss entscheidend von Melissa Ruschel ab. Gemeinsam hatten Johanne Tripp und Melissa Ruschel zusammen mit Larissa Weindorf im Teamwettbewerb hinter Frankreich den zweiten Platz belegt. Am deutschen Mannschaftssieg war Johanna Tripp beim Dreistellungswettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr beteiligt. 1159 Ringe steuerte die junge Hessin zum Erfolg gemeinsam mit Melissa Ruschel und Kim Schladebach bei. Im Finale der besten acht Einzelschützinnen konnte sich Johanna Tripp trotz guter Ringzahlen im Stehendschießen nur auf den sechsten Rang verbessern. Im Mixed-Wettbewerb gefiel Johanna Tripp mit guten 626,3 Ringen und Rang vier bei den Frauen in der Qualifikation und erreichte gemeinsam mit Max Braun den dritten Rang für das Team Deutschland I.

Luc Dingerdißen vom SV Ebersgöns war am Mannschaftserfolg im Kleinkalibergewehr Liegendkampf beteiligt. Zusammen mit Max Braun und Dominik Fischer holte der 19-jährige Münzenberger die Mannschafts-Goldmedaille, dem sich einen Tag die Mannschaftssilbermedaille im Dreistellungswettbewerb anschloss. Gemeinsam mit Max Braun und Bastian Bloss verpasste Luc Dingerdißen den Sieg um sechs Ringe.

Tabea Ocker vom SV Klein-Welzheim gewann die Mannschafts-Silbermedaille gemeinsam mit Vanessa Seeger und Andrea Heckner mit der Luftpistole. In den Einzelwettbewerben kam die 18-Jährige mit der Luftpistole und der Sportpistole auf die Ränge elf und zwölf.

Die Ergebnisse mit hessischer Beteiligung:

Luftgewehr

Damen

1. Océanne Muller (Frankreich)	251,3 (631,7)
2. Johanna Tripp (Deutschland)	247,9 (626,3)

Mixed

1. Frankreich I (Muller/Kryzs)	16 (627,8)
3. Deutschland (Tripp/Braun)	624,9

Kleinkalibergewehr Dreistellung

Herren

1. Frankreich	3483
2. Deutschland	3477
1. Max Braun (Deutschland)	453,2 (1169)
10. Luc Dingerdißen (Deutschland)	1147

Damen

1. Deutschland	3486
2. Österreich	3481
1. Melissa Ruschel (Deutschland)	456,6 (1170)
6. Johanna Tripp (Deutschland)	410,5 (1159)

Kleinkalibergewehr Liegend

Herren

1. Deutschland	1848,1
2. Österreich	1842,0

3. Italien	1839,1
1. Max Braun (Deutschland)	621,3
12. Luc Dingerdißen (Deutschland)	611,7

Damen

1. Rebecca Köck (Österreich)	621,2
16. Johanna Tripp (Deutschland)	602,9

Luftpistole

Herren

1. Sören Korn (Deutschland)	239,9 (567)
2. Matteo Mastrovalerio (Italien)	238,0 (565)
3. Jonathan Mader (Deutschland)	217,0 (578)

Damen

1. Margherita Veccaro (Italien)	236,1 (565)
12. Tabea Ocker (Deutschland)	547

Sportpistole

Herren

1. Italien	1730
2. Deutschland	1718
3. Frankreich	1708

1. Massimo Spinella (Italien)	582
2. Florian Peter (Deutschland)	578
3. Tristan Picat Re (Frankreich)	578

Damen

1. Deutschland	1698
2. Italien	1694
3. Frankreich	1666

1. Annabelle Pioch (Frankreich)	24 (558)
11. Tabea Ocker (Deutschland)	544

Schnellfeuerpistole

Herren

1. Florian Peter (Deutschland)	26 (575)
2. Stefan Holl (Deutschland)	23 (573)
3. Christoph Lutz (Deutschland)	19 (569)

Standardpistole

Herren

1. Deutschland	1684
2. Frankreich	1666
3. Italien	1665
1. Florian Peter (Deutschland)	567
2. Nicolas Thiel (Frankreich)	566
3. Federico Maldini (Italien)	562